

Sonnabends, den 26. Augusti, 1758.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



35.

Handwritten signature or name, possibly 'Johann Schöner'.

Wochentlich-**Stettinische**
Trag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietben, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Pors
und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

In der Nagelstrasse ist ein Haus, welches zwischen des Schiffer Woltern und Nagelschmidt Erdmanns
Häusern belegen, und aus 3 Stuben, 5 Kammern, nebst Boden und Kellern, bestehet, und dem
Soldaten Münchow zustehet, auf künftigen 1ten November zu vermietben oder allenfalls zu verkaufen;
wer dazu Belieben hat, der kan sich bey dem Brauer Wilcken am Berliner Thor, in der Kuhstrasse, oder
bey dem Beckenschläger Schreiber, in der Frauenstrasse wohnhaft, desfalls melden, und wegen dem Preise
accordiren.

By des slligen Senators und Kaufmanns Jacob Schröders Witwe auf den Henmarkt, sind seine
Martinke und Domingo Cofseebohnen um billigen Preise zu haben.

Wenn

Wenn jemand einer mit blauen Tuch ausgeschlagenen Halbhaise, zu welcher auch noch ein Rücken auf 2 Personen gehöret, benöthigt ist, beliebe solche bey der Frau Oberinspectorin Lembken zu besehen, und wird dieser Wagen, weil derselbe wegen mangelnden Raumes nicht süglich unterzubringen ist, gegen einen billigen Both überlassen werden.

Bev dem Kaufmann C. W. Bauer alhier, wohnhaft in der Fischerstrasse, ist guter geschnittener Russischer Kummel, Moscovitische Fuchter, in kleinen und grossen Fellen, Russischer weisser Licht-Zallig, Martinische zweene Sorten Caffee, Abraham Berg, rechte Sorte Bieent-Taback, bey Paribepen und bey Kleinigkeiten zu haben. Die Herren Liebhaber belieben sich bey ihm zu melden, er wird einen jeden mit guter Waare zum möglichsten Preise accommodiren.

Es sollen am 7ten September c. a. Morgens um 9 Uhr, verschiedene gut conditionirte Betten im lobfamen Stadtgerichte hieselbst per modum auctionis ver- aufst werden; es können sich also die Liebhaber hieselbst einfinden, und solche gegen baare Bezahlung erkheben.

Es sollen am 20ten August c. in seligen Witwe Friedebornen Erben, am Röddenberge belegener Harfe, und irar des Morgens um 9, und des Nachmittags um 2 Uhr, verschiedene Sachen, worunter auch unter andern ein paar goldene Obrringe mit Diamanten, ein silberner Deger, neue silberne Trefsen, etwas alt Geld, auch andere neue Waaren an seidenen Luchern, Zis, Cattunen baummollen Zeug, Camelotten, Calamanck etc. per modum auctionis verkauft werden; die Liebhaber können sich also daselbst einfinden, und solche gegen baare Bezahlung erkheben.

Es ist eine Jagd hler in Stettin zu verkaufen, mit Kaff, Segel und Ancker, so über eine Last Recken tragen kan; Kauflustige haben sich auf dem Klosterhofe, in des Herrn Advocat Springes Hause zu melden.

Es soll des Bohrenschmidt Meister Carl Ludwig Galtsen, am Marienher belegenes Haus, so von denen geschworenen Werckleuten zu 954 Rtblr. 21 Gr. taxirt, publice an den Meisibietenden im Termin den 17ten Julii, 16ten August und 13ten September c. a. Nachmittags um 2 Uhr, im lobfamen Stadtgerichte hieselbst verkauft werden; es können sich also die Liebhaber daselbst einfinden, und ihren Both ad Protocolum geben.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind des Lieutenant Casinus Matthias Möllers zu Greiffenberg befindliche Grundstücke zum öffentlichen Verkauf gestellt, und dem Termin vor dem Magistrat zu Greiffenberg auf den 7ten Septem- ber, 7ten October und 7ten November a. c. angesetzt. Die Grundstücke selbst, als Häuser, Landung, Wiesen und Gärten, sind in dem Intelligenz-Bogen No. 33, p. 387, allesamt specifice namhaft gemacht, und die Taxe beigefügt, wie auch die zu Stettin, Greiffenberg und Treptow affigirte Proclamation beses- sen. Es haben also die Käufer, welche dazu Belieben haben, sich alsdenn und sonderlich im letzten Termino zu stellen, ihr Geboth zu thun, und zu gewarten, daß die Stücke denen Meisibietenden, nach Befinden, der Ordnung gemäß zugeschlagen werden sollen. Signatum Stettin, den 3ten Julii 1758.
Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Ad instantiam Creditorum des seligen Kaufmanns Augustin Grelen Witwe, sind deren Immobilia zu Stargard, so in einem Hause, Scheune, Garten und Kirchen-Stand besehen, und auf 522 R. hlr. 16 Gr. gerichtlich estimirt worden, öffentlich subhastirt, und Termino Licitationis auf den 17ten August, 7ten September und 13ten October c. a. vor Gerichte angesetzt; so hiedurch bekannt gemacht wird.

Als des verstorbenen Chirurgi Wartenbergs Immobilia zu Daber, als: Haus, Scheune und Lan- dung nochmals licitirt, und an den Meisibietenden verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den 3ten August c. angesetzt ist; so haben alle diejenigen, die dazu Belieben tragen, sich in diesem Termino bey dem Burggerichte in Freyenwalde zu melden, und der Meisibietende der Zuschlagung zu ge- wärtigen.

Als über des seligen Rittmeisters von Steindöllern hinterlassenes Vermögen der Concurs estimirt, und dessen Mobilis ad instantiam des Contradictoris, Inhabt Resolution vom 17ten Julii, den 12ten September öffentlich verkauft werden sollen; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, damit diejen- gen, welche Lust haben, einige zu erhandeln, sich am bemeldeten Tage, des Morgens um 9, und des Nach- mittags um 2 Uhr, auf dem Hofgerichte einfinden können, und hat der Meisibietende zu gewarten, daß ihm die davon erkandene Sachen für baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Signatum Cöslin, den 20ten Junii, 1758.
Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

Zu Stargard soll das denen Suckowischen Geschmickern gehörige, in der Volkstrasse belegene Haus, den 17ten September a. c. an den Meisibietenden verkauft und vor dem Stadtgerichte licitirt werden; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Auf Veranlassung des Königlich Puppillen Collegii, soll des seligen Herrn Saltfactore und Arrendatoris Rurben Schäferey, welche auf dem Colbasschen Amtsvorwerk Clebow bis Michael a. c. verbleiben muß, und in sehr gutem Wehrvieh, als: 390 Hammeln, 260 Schaafen, 50 Stück Vieh-Vieh, und 245 Nthlr. Lämmern bestehet, zum Besten derer unmundigen Rurbschen Kinder plus Licentia verkauft werden. Termini Licitationis sind auf den 21ten August, 11ten und 27ten September a. c. angesetzt; die Liebhaber werden belieben, De Schäferey auf dem Vorwerk Clebow selbst in Augenschein zu nehmen, hienächst aber in denen obgedachten Licitations-Terminen sich bey dem konstituirten Vormunde, dem Prinz- und Marggräflich Schwedischen Arrendatore, Herrn Rurh zu Brunsensfelde, einzufinden, ihr Gebot ad Protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß das erkändens Schaafvieh in letzterem Termino dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung sofort abgefolget werden solle.

Auf dem Caminschen Cämmerey-Ackerwerk Tribow, ist eine Quantität Rindvieh, an Milch-Rühen und gutem Vieh, auch Schafe, zu verkaufen. Die etwanigen Liebhabere können sich den 20ten, 27ten und 29ten September a. c. in Tribow auf besagtem Ackerwerk melden, da ihnen denn sothanes Vieh überhaupt, oder auch einige Stücke, für baare Bezahlung verabfolget werden sollen.

Zu Cölln soll der Witwe Henckens Hausgeräth, Bücher, einiges Wagenzeug &c. in Termino den 3ten August, denen Meistbiethenden verkauft, und die liegende Gründe, als: 1.) der Scheunhof vor dem Mühlenthor, 2.) zwey halbe Stücke Acker, 3.) eine Wiese, die Schuberts-Kuhle genant, 4.) eine dito, der Klingborn genant, und 5.) zwey Gärten vermietet werden. Die Liebhabere zu einem oder dem andern können sich benannten Tages, Vormittags, auf dem Henckenschen Scheunhofe einfinden.

Weil annoch von dem Degnerschen Vermögen, worüber Concursus Creditorum entstanden, aus leicht vorgewesene Auction einige Sachen unverkauft vorhanden sind, als: Tonnen, Frau-Küfen, eine Kuh, einiges Hausgeräth, eine Calesche, Bücher, 214 Apothecker-Büchsen, imgleichen Medicinal-Waaren; so wird dazu auf den 11ten September c. ein anderweitiger Terminus auctionis angesetzt, alsdenn die Liebhabere, Vormittags um 8 Uhr, sich zu Prepton an der Mega auf dasigem Rathhause einfinden können.

Zu Stolpe soll in Termino den 5ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, das in der Neuen Thorschen Straffe, dicht am Neuen Thor gelegene Kirchen Haus, (welches sonst das Heinrichsdorfsche genant worden) plus Licentia verkauft werden; wer selbiges zu erstehen willens ist, kan in Termino selbsten Both thun, und plus Licentia Abdictio genwärtigen.

In der Nörenbergischen Stadt-Helde sollen 60 Stück abgekändens ober trockene Etäen verkauft werden, dazu Termini Licitationis auf den 21ten August, 27ten September und 2ten October präfigiret; diejenigen also, welche Belieben haben, solche zu kaufen, können sich an schon gedachten Tagen zu Rathe Hause einfinden, und im letzten Termino dem Meistbiethenden, bis zu einholender Approbation zugeschlagen werden.

3. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Der Häcker Abendroth wil sein an der München-Brücke belegenes Unterhaus, nebst der Haackbude, vermietthen; wer dazu Belieben trägt, kan sich bey dem Rathsanwalde Sander melden.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll in Wadepuch die Kirchen-Scheune, auf 6 Jahre, vermietet werden; wozu Terminus auf den 2ten September c. 2. Vormittags um 10 Uhr, in des Klosters Kassenkammer zu Alten-Stettin anberahmet; und solches hiemit kund gemacht wird.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Die Arrende-Jahre des Guttes Vontin, bey Labes gelegen, gehen künftigen Marien 1759 zu Ende, und soll demnach anderweitig verpachtet werden. Die Aussaat an allem Getreide ist über 400 Scheffel. Der Rindvieh-Stand bestehet in 60 und mehr Häuptern, An Schaafen können 1000 und mehr Stück ausgefüttert werden, indem 100 bis 130 Fuder sehr behelssliches Hen geworben wird. An baaren Gefällen sind über 300 Nthlr. dazu 32 Scheffel Rocken Mühlen-Nacht, Frey Verlas, sieben volle Baurens Dienste, sehr einträgliche Fischerey, Wast und gute Koppeln nahe am Ackerwerk. Wer zu dieser Nacht Belieben trägt, der kan sich in Bernsdorf, auf dem Hochadelichen herrschaftlichen-Hause, in Dramburg bey dem Herrn Bürgermeister Bernhagen, und in Stettin bey dem Regierungs-Secretario Hasen melden. Die Pach-Jahre des Caminschen Cämmerey-Ackerwerks Noerag, gehen auf Trinitatis 1759 zu Ende

Ende; weshalb Terminis Licitationis zur anderweitigen Verpachtung auf den 19ten September, 2ten und 17ten October c. hiemit anberahmet werden; und können diejenige, welche sothanes Ackerwerk auf so viel Jahre, als es gefällig, in Pacht nehmen wollen, sich in Terminis auf dem Caminschen Rathhause melden, darauf bieten, und gewärtigen, daß mit dem Reißbiethenden contrahiret, und Approbation gesucht werden soll.

6. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind den 30ten Julii am hiesigen Vollwerke aus einer Kutsche, 2 grosse mit feinen carmesin rothen Plüsch überzogene, und mit breiten seldenen Frangen von gleicher Farbe besetzte Wagen-Küffen gestohlen worden; solten solche jemanden zum Verkauf gebracht werden, oder könnte sonst jemand Nachsicht ertheilen, wo diese Küffen anzutreffen wären, der wolle im ersten Falle die Küffen sogleich an sich behalten, in beyden Fällen aber mit dem forderfamsten dem hiesigen Königlichen Postamte davon Anzeige thun. Es wird auf Verlangen nicht nur der Name des Anzeigers verschwiegen, sondern auch ein gutes Trinkgeld gereicht werden.

7. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Creditores der Witwe Köhrten, auf dem Klosterhofe zu Stettin wohnhaft, sind, nachdem sie ein Schiffpart veräußert, durch Ed. Sales auf den 27ten October a. c. vorgeladen, um alsdenn die Sache wegen Distribuirung derer Kaufgelder abzumachen, oder die Priorität zu debaciren, und haben die Anwesenden zu erwarten, daß sie an der Köhrten übriges Vermögen verwiesen werden sollen. Signatum Stettin, den 10ten Julii 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierungs-Canzler.

8. Citationes Creditorum ausserhalb Stettin.

Creditores des Cammerer und Kreis-Einnehmer Rudolph Witwe zu Greifenberg, sind auf den 30ten October c. zu Abgebung ihrer Erklärung wegen des gesuchten Laduli moratorii mit der Communitation citirt, daß sonst mit denen erscheinenden Creditoren allein gehandelt, und ohne auf die Abwesende zu reflectiren, der Ordnung gemäß Veranlassung geschehen; allensfalls aber mit der Liquidation verfahren werden solle. Signatum Stettin, den 30ten Junii 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Als ad instantiam des Hauptmanns Friedrich von Zizwiz auf Stojentin und Brojen, alle und jede Creditores, welche an des in der Schlacht bey Cölin gebliebenen Lieutenant, Michael Henning von Zizwiz, Mantenselschen Regiments, hinterlassenes Vermögen, einigen An- und Zufpruch zu haben vermehren, per Ed. Sales, so hieselbst, in Berlin und Dresden affigiret, auf den 25ten September peremtorie citiret worden, alsdenn vor dem Königlichen Hofgericht zu Cöslin zu erscheinen, ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis, oder auf andere rechtliche Weise zu verifiziren; so wird solches auch hiers durch öffentlich bekannt gemacht, und daß diejenigen, so im obgedachtem Termino den 25ten September nicht erscheinen, präeludiret, sie von dem Vermögen abgesehen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden wird. Signatum Cöslin, den 5ten Junii 1758.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

Da die Witwe Holtken zu Warmitz gesonnen, ihren dasigen Brau-Krug, nebst dazu gehörigem Braugeräthe zu verkaufen, und darauf verschiedene Schulden haften; so ist Terminus ad liquidandum auf den 5ten September c. angesetzt. Es werden demnach sämtliche Creditores sub pena preclausi vorgeladen, alhier auf dem Rathhause zu Barz zu erscheinen, und ihre Forderungen zu verifiziren.

Da der geheime Tribunals-ath Löwe, das Antheil-Guthes in Buslar, im Poritschen Kreise, welches er bisher besessen, an den Hofrath von Quickmann für 13280 Rthlr. verkauft; so ist das Geschlecht derer von Gunterberg, die solches ehedem zur Lehn gehabt, Creditores und diejenige, welche sonst eine Ansprache auf einige Art und Weise an dieses Guth haben, auf den 27ten November c. vor der hiesigen Regierung vorgeladen, um sodann wegen ihrer Ansprache sich rechtlicher Art nach zu melden, mit der

Warmitz

Verwarnung, daß sie sonst von dem Guthe abgewiesen, und in Ansehung dessen mit ewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin, den 19ten Julii 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

9. Handwerker so ausserhalb Stettin verlangt werden.

Eine Herrschaft in Hinterpommern verlangt einen recht tüchtigen Lein Zeug, und Zwilgwaber, und kan demselben nicht nur gute Wohnung überlassen, sondern auch Jahr aus Jahr ein bekändige Arbeit versprechen; wer dazu Lust hat, kan sich in Stettin bey Herrn Secretair Dreyer, und in Schlawe bey Herrn Senator Schaffschicht melden; Er muß aber seiner Profession rechtschaffener Meister seyn, ein Fuchser darf sich nicht melden, fürnemlich muß er sich getrauen, recht feine Leinwand zu machen, und ein gutes gutes Zeug dazu haben.

10. Personen so entlaufen.

Der bisherige Pächter Jacob Dallmer zu Kühnemühle, unterm Neumärkischen Amte Marienwalde, ist vor 3 Tagen heimlich in der Nacht, mit allen Effecten, und nachdem er das Inventarium unverantwörtlich geschwäcker, fortgezogen, und soll sich, dem Verlaut nach, nach Schwedisch Vorpommern gewens det haben; er ist länglicher Statur, hat brauns in einen Zopf geflochtene Haare, trägt einen blauen Rock, zuweilen auch leinen Kittel und Stiefeln. Solte derselbe irgendwo sich noch betreten lassen, so wird dieser gottlose Mensch, welcher auch durch seinen Uebergang zu denen Schweden, dem Lande schädlich seyn kan, samt seinen bey sich habenden Sachen zu arretiren, und dem Bürgermeister Michaelis zu Arnswalde davon Nachricht zu geben, gebeten, welcher ihn abholen lassen und alle Kosten erstatten wird.

Da eines Kanoniers von der Colbergischen Garnison, Namens Saull, Sohn, Namens Lorenz Wilhelm Saull, 17 Jahr alt, ohne Wissen seiner Eltern, und seines Lehrmeisters, eines hiesigen Keepschlägers, Namens Krausen, heimlich entwichen, ohne daß man die Ursache seiner Entweichung mit Seehände muthmaßen kan, zumal da er dabey nichts diebischer Weise entwandt; so wird ein jeder respecive, besonders die Gewercks der Keepschläger, zugleich aber auch, und weil man vermuthet, daß er sich etwa zum Tambour in Krieges-Diensten gegeben haben möchte, ein jeder dienlich ersuchet, falls sich dieser Lehrbursche bey einem Keepschläger aufhalten sollte, hiervon an obgedachten den Kanonier Saull die Nachricht zu geben, da denn diesem Burschen diesmal wegen seiner Entweichung keine Strafe gegeben werden soll; falls er sich aber bey den Soldaten engagiret, so wird gleichfalls gehorsamst gebeten, nur die Nachricht von dem Aufenthalt dieses Burschen nach Colberg werden zu lassen. Es ist derselbe kleiner Statur, hat schwarzbraune Haare, ein graa tuchen Furtorhemde, einen Hut, wie auch schwarzen Schwedischen Kasse-Hut, und bläuliche wollene Strümpfe anhabend.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Im Monat August kommen 275 Rthlr. Legaten-Gelder ein, welche zinsbar ausgethan werden sollen; wer solche benöthiget und sichere Hypothec bestellen kan, beliebe sich bey dem Regierungs-Secretario Lützen in Stettin zu melden.

Die Kirche zu Bölschendorf hat ein Capital von 300 Rthlr. vorrätzig, so gegen gehörige Sicherheit, und mit Consens des Königl. hochwürdigten Consistorii, zinsbar ausgethan werden sollen; wer solche benöthiget, und Prastanda prästiren kan, beliebe sich bey die Herren Provisores des Johannis-Klosters in Alten-Stettin zu melden.

Bey dem St. Johannis-Kloster in Alten-Stettin ist ein Capital von 400 Rthlr. vorrätzig, welches zinsbar ausgeliehen werden soll; wer solches benöthiget, gehörige Sicherheit, und den erforderlichen Consens beschaffen kan, beliebe sich bey die Herren Provisores besagten Klosters zu melden.

Es sind bey der Kirche zu Podeluch 50 Rthlr. vorrätzig; wer solche zinsbar anleihen wil, und die

ersere

erforderliche Sicherheit, und Consens beschaffen kan, beliebe sich in Alten-Stettin bey die Herren Provisores des Johannis-Klosters zu melden.

2000 Rthlr. sollen gegen sichere Hypothek ausgeliehen werden; Nähere Nachricht kan zu Stettin bey Herrn Rath Weissen, und zu Stargard bey Herrn Rotario Zimmermann, eingeholet werden.

Es stehen 39 Rthlr. 22 Gr. 4 Pf. Kinder-Gelder zur Ausleihe parat; wer selbige benöthiget, und sichere Hypothek stellen wird, kan sich bey dem Bäcker Meister Balzer in Stettin melden, und selbige mit Consens eines lobsamten Wapenamts, sogleich in Empfang nehmen.

Es liegen 200 Rthlr. Kinder-Gelder vorräthig; wer selbige benöthiget, und erste Hypothek stellen kan, der kan sich bey dem Altarmann der Haus- und Roggenbäcker Ewerdt, in der Odeistraße, und dem Tischler Meister Schmidt am Krautmarsch zu Stettin melden.

50 Rthlr. Kinder-Gelder, welche dem Wiebertschen Sohn gehören, sollen ausgethan werden; wer selbige benöthiget, kan sich bey dem Weißgärber Meister Beyer, in der Königstraße, oder bey dem Haus- und Roggenbäcker Meister Christian Schmidt in Stettin melden, und die Gelder gleich empfangen.

Es sind 200 Rthlr. Kinder-Gelder eingekommen, welche mit Consens des hochlöblichen Wapenamtes nutzbar ausgethan werden sollen; wer nun solcher benöthiget ist, und sichere Hypothek dafür stellen kan, derselbe kan sich bey denen Vormündern, nemlich dem Brauer Herrn Hahn in der Frauenstraße, und dem Bäcker Meister Bergemann in der Pelzstraße in Stettin melden.

Hey seligen Pastor Bossens Kinder Vormündern, den Predigern Wüstenberg und Steinbrück außer in Stettin, sind 500 Rthlr. baar vorräthig, und ultimo Novembris werden abermal 500 Rthlr. vorhanden seyn, welche nutzbar sollen bestättiget werden; wer gehörige Sicherheit stellen, und den Consens eines Königlich-papillen-Collegii beschaffen kan, hat sich deshalb bey ihnen zu melden.

12. AVERTISSEMENTS.

Ad instantiam Catharina Muggenborgen, ist derselben Ehemann, der gewesene Bürger und Häubler in Colberg Christian Heile, in puncto malitiosae desertionis, vor dem Königlich Hofgerichte zu Cöslin edictaliter citiret, und Terminus peremptorius auf den 18ten September a. c. präfigiret worden; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 9ten Junii 1758.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Es verlangt eine Herrschaft in Hinterpommern, in der Gegend zwischen Schlame und Stolpe, einen guten Gärtner, der zugleich im Winter die Jagd abwarten kan; ist es ein lediger Mensch, so ist es so viel besser, hat er aber auch Frau und Kinder, so kan er davor gute Wohnung bekommen; wer sich dazu tüchtig findet, und sonst gute Zeugnisse vorzeigen kan, und überdem den Vorsatz hat, tren und redlich zu dienen, der kan sich in Stettin bey dem Herrn Secretair Dreger im Landhause, oder auch in Schlame bey dem Kreis-Receptor Herrn Schaffnicht melden, und nähere Umstände erfahren.

Als der Nachtwächter- und Schließer-Dienst zu Polzin vacant, wovon jährlich eine Besoldung von 28 Rthlr. und freye Wohnung accordiret ist; so wird solches hiemit durch das Intelligenz-Wesen bekannt gemacht, und können diejenigen, so zu diesem Dienst ein Belieben haben, sich bey dem Magistrat melden, und gewärtigen, daß derjenige, so dazu tüchtig, angemessen werden soll.

Seligen Wangelins Erben Wohnung, in der Küterstraße zu Stettin, soll im Rechtstage nach Bartholomäi c. benedicti der Wiese, im lobsamten Stadtgericht vor; und abgelassen werden; welches Königlich Verordnunge nach bekannt gemacht wird.

Seligen Pauls Erben Wohnung, auf der Schiffbau-Laskadie zu Stettin, hinter Schiffer Wegenern gelegen, soll im Rechtstage nach Bartholomäi c. im lobsamten Laskadischen Berichte vor; und abgelassen werden. Contradictoribus können sich sodann melden.

Seligen Witwe Grummen Erben Wohnung, auf dem Rosengarten zu Stettin, am Königlichem Proviandamte, soll im Rechtstage nach Bartholomäi, im lobsamten Stadtgericht vor; und abgelassen werden; wer ein Jus contradicendi hat, kan sich sodann melden.

Als das Zechmanische Haus zu Stettin, im künftigen Verlassungs-Termino, der Krieges-Commisarius Ludw. an den Verquenenmacher Herrn Sagen, vor; und ablassen wil; so wird solches nochmals bekannt gemacht.

13. Bier, Brod und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Biertaxe.

	Alt.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart			
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die ganze Tonne	2	15	$\frac{1}{5}$
das Quart			8
auf Bouteillen gezogen			9
Weizenbier, die ganze Tonne	2	15	$\frac{1}{5}$
das Quart			8
die Bouteille			9

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		7	
3 Pf. dito		10	2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		16	$1\frac{1}{2}$
6 Pf. dito	1		3
1 Gr. dito	2	1	2
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1		$1\frac{1}{2}$
1 Gr. dito	2	10	$2\frac{1}{2}$
2 Gr. dito	4	21	1

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	5
Kalb fleisch	1	1	6
Lammfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	6
Rohfleisch	1	1	3

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 16ten bis den 23ten August, 1758.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 16ten August sind alhier 318. Schiffe angekommen.

Num. 319. Johann Ehlert, eine Jagd, von Ucker-
münde mit Viepen, Orbst. und Tonnenstäbe.
320. Daniel Kundschaft, dessen Schiff Maria, von
Uckermünde mit Viepen, Orbst. u. Tonnenstäbe.

321. Joachim Strandmann, eine Jagd, von Car-
min mit Viepen.

322. Erdmann Wendt, dessen Schiff Maria, von
Schwienemünde mit Viepen und Orbst. u. Tonnenstäbe.

322. Summa derer bis den 23ten August, alhier
angekommenen Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 16ten bis den 23ten August, 1758.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 16ten August,
sind alhier 298. Schiffe abgegangen.

Num. 299. Samuel Lange, dessen Schiff die Hof-
nung, nach Camin mit Salk.

300. Gerbrand Eybours, dessen Schiff der junge
Goze, nach Amsterdam mit Viepenstäbe.

301. Cornelius Boelen, dessen Schiff der junge
Wenno, nach Amsterdam mit Plancken.

302. Friedrich Rückmann, dessen Schiff Maria,
nach Uckermünde mit Glas.

303. Johann Eybrand Huisman, dessen Schiff
de jonge Paets, nach Amsterdam mit Franze
u. Orbst.

303. Summa derer bis den 23ten August alhier
abgegangenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 16ten bis den 23ten August 1758.

	Winspel	Scheffel
Weizen	26.	18.
Roggen	67.	3.
Gerste	13.	16.
Malz		
Haber	5.	16.
Erbfen	2.	2.
Buchweizen		6.
Summa	115.	13.

14. Welle

14. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 18ten bis den 25ten Augusti, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Zuckers, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
24 Anclam	Haben	nichts	eingesandt						
Bahn	3 R.	24 R.	18 R.						8 R.
Berwalde									
Bublitz	Haben	nichts	eingesandt						
Bütow									
Cammin	3 R.	48 R.	21 R.	16 R.					
Colberg									
Cörlin	Hat	nichts	eingesandt						
Esdlin	2 R. 16 g.		24 R.						
Daber									
Damm									
Demmin	Haben	nichts	eingesandt						
Fiddichow									
Freyenwalde		36 R.	26 R.	3 R.	32 R.	20 R.	40 R.		
Gartz									
Golnow									
Greiffenberg									
Greiffenhagen									
Gülshorn	Haben	nichts	eingesandt						
Jaobshagen									
Jarmen									
Kabes									8 R.
Lauenburg		40 R.	40 R.	30 R.	32 R.		40 R.		
Masow									
Maugardt	Haben	nichts	eingesandt						
Neumary									
Pasewalk		34 R.	24 R.	24 R.	28 R.	18 R.	36 R.		
Pencun									
Plathe									
Pölitz									
Polnow									
Polzin									
Prütz	Haben	nichts	eingesandt						
Rakebuhe									
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg		48 R.	24 R.	20 R.	24 R.	12 R.			
Schlawe									
Stargard	Haben	nichts	eingesandt						
Stepenitz									9 R.
Stettin, Alt	3 R. 6 g.	32 b. 39 R.	26 R. 12 g.	20 b. 21 R.	32 R.	15 b. 16 R.	33 b. 34 R.		8 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt						
Stolp	3 R.		22 R.	17 R.		10 R.			
Swinemünde	Haben	nichts	eingesandt						11 R.
Tempelburg									
Treptow, H. Post.	3 R.	48 R.	22 R.	24 R.	28 R.	16 R.	32 R.		
Treptow, W. Post.									
Uckerwüde									
Ustedom									
Wangerin	Haben	nichts	ingesandt						
Werben									
Wollin									
Zachan									
Zauow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.